This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

I. Caput.

Artic. I.

Der Bapſt hat allen Geiſtlichen vnnd Weltlichen Gewalt/Gebott/Verbot/Bann vnnd andere ſtraffen/auch Wahl/vñ Vicariat recht/Jn vnd Abſatz vber alle *poteſtates* oder Obrigkeiten/vber Keyſer/Könige/Churfürſten/Fürſten vnd alle andere Ständt/Wie auch vber alle deren Unterthane/Dieſes iſt ein Articul des Glaubens/vnd wer ſolches nicht gut heiſſet vnd glaubet/der ſoll für einen verfluchten Ketzer gehalten werden.

Bonifacius VIII. in C. unam Sanctam, extravag: de major: & obed: dicit: Utrumq; gladium & ſpiritualem & temporalem in poteſtate Papæ eſſe, & illo Reges & milites, tanquam ei ſubjectos, ad nutum Papæ uti debere: Quodq; ſpiritualis poteſtas terrenam inſtituere & judicare habeat,

Scriptum hoc publicatione dignum censeo, Ego Leonhartus Hutterus S. Theol. D. & Professor, ac pro tempore Decanus.

I. Caput.

Artic. I.

Der Bapſt hat allen Geiſtlichen vnnd Weltlichen Gewalt/ Gebott/ Verbot/ Bann vnnd andere ſtraffen/ auch Wahl/ vñ Vicariat recht/ Jnn vnd Ab ſatz vber alle *poteſtates* oder Obrigkeiten/ vber Keyſer/ Könige/ Churfürſten/ Fürſten vnd alle andere Ständt/ Wie auch vber alle deren Unterthane/ Dieſes iſt ein Articul des Glaubens/ vnd wer ſolches nicht gut heiſſet vnd glaubet/ der ſoll für einen verfluchten Ketzer gehalten werden.

Bonifacius VIII. in C. unam Sanctam, extravag: de major: & obed: dicit: Utrumq; gladium & ſpiritualem & temporalem in poteſtate Papæ eſſe, & illo Reges & milites, tanquam ei ſubjectos, ad nutum Papæ uti debere: Quodq; ſpiritualis poteſtas terrenam inſtituere & judicare habeat,

bona ſit: Quia ſcriptum ſit Ierem. 1. Ecce conſtitui te hodie ſuper gentes & regna. Papam a nemine judicari. Quia ſcriptum ſit, Spiritualis Homo judicat omnia, ipſe autem à nemine judicatur. 1. Cor. 2. Et concludit ibi Bonif: SUBESSE ROM: PONTIFICI, OMNI HUMANÆ CREATURÆ *declaramus, dicimus, definimus & pronunciamus,* OMNINO ESSE DE NECESSITATE SALUTIS.

Cum Bonifacio VIII. concordant & promiſſa tenent, Innoc. 3. in C. ſollicita 6. De major: & obed. Et in c. venerabilem. 34. De Elect. & Electi pot. Innoc. 4. in C. ad Apoſtolica. 2. de ſent. & re jud. in 6.

Platina in vita Grego. VII. antea dicti Hildebrandi p. 67. Ubi Grego. ait: Agite Apoſtolorum Principes, & veſtra authoritate quod dixi, confirmate, ut omnes nunc demum intelligant, NOS IMPERIA, REGNA, PRINCIPATVS, ET QVICQVID HABERE MORTALES POSSUNT, AUFERRE ET DARE POSSE.

Hadriani Papæ Epiſt. ad Archiep. Trever. Mogunt. & Colon. apud Avent. lib. 6. p. 63.

Bellar.

Bellarmi: de Rom: Pontif: lib. 5. c. 1. Vbi plures allegat. Et eod. lib. 5. c. 6. & ſeqq. Iſido. Moſconius de majeſt: mil: Eccl: & Fr. Bozius de temp. Eccl. Monarch. Idemq; & in altero libro, De jur: nat: & div: Eccl. lib. & poteſt paſſim.

Alex: Peſantius Roma. in lib. De Immun: Eccl. & pot. Rom: Pontif: quem nuper Paulo V. Pontifici dedicavit. p. 45. In lib. Jeſuit. Concertatio Eccleſiæ Cathol: Treveris. Anno 1583. excuſo, p. 245. & ſeqq. Et pag. 267. dicitur, Pontificis authoritatem eſſe articulum fidei.

Ideoq; traditur. Imperatorẽ Pontifici in equum aſcendenti ſtapedem tenere, & accepto freno, equum per aliquot paſſus ducere; Atq; in convivio manibus Papæ ad lotionem aquã miniſtrare debere. Ceremon. Eccl. Rom. lib. 1. ſect. 3. p. 1. f. 43. Et ſect. 5. p. 4. f. 61. Imo & ſolum Papam, ſine Concilio, Imperatorem deponere poſſe. Gl. & Dd. in C. ad Apoſtolicæ De ſent. & re jud. in 6.

Fr. Bozius de temp. Eccl. Mon. lib. 5. c. 15. pag. 771. & ſeqq. Quicunq; Sacerdotis imperio non obedierit, morietur.

bona ſit: Quia ſcriptum ſit Ierem. 1. Ecce conſtitui te hodie ſuper gentes & regna. Papam a. à nemine judicari. Quia ſcriptum ſit, Spiritualis Homo judicat omnia, ipſe autem â nemine judicatur. 1. Cor. 2. Et concludit ibi Bonif: SUBESSE ROM: PONTIFICI, OMNI HUMANÆ CREATURÆ *declaramus, dicimus, definimus & pronunciamus,* OMNINO ESSE DE NECESSITATE SALUTIS.

Cum Bonifacio VIII. concordant & promiſſa tenent, Innoc. 3. in C. ſollicita 6. De major: & obed. Et in c. venerabilem. 34. De Elect. & Electi pot. Innoc. 4. in C. ad Apoſtolica. 2. de ſent. & re jud. in 6.

Platina in vita Grego. VII. antea dicti Hildebrandi p. 67. Ubi Grego. ait: Agite Apoſtolorum Principes, & veſtra authoritate quod dixi, confirmate, ut omnes nunc demum intelligant, NOS IMPERIA, REGNA, PRINCIPATUS, ET QUICQUID HABERE MORTALES POSSUNT, AUFERRE ET DARE POSSE.

Hadriani Papæ Epiſt. ad Archiep. Trever. Mogunt. & Colon. apud Avent. lib. 6. p. 63.

Bellar.

Bellarmi: de Rom: Pontif: lib. 5. c. 1. Vbi plures allegat. Et eod. lib. 5. c. 6. & ſeqq. Iſido. Moſconius de majeſt: mil: Eccl: & Fr. Bozius de temp. Eccl. Monarch. Idemq; & in altero libro, De jur: nat: & div: Eccl. lib. & poteſt paſſim.

Alex: Peſantius Roma in lib. De Immun: Eccl. & pot. Rom: Pontif: quem nuper Paulo V. Pontifici dedicavit. p. 45. In lib. Jeſuit. Concertatio Eccleſiæ Cathol: Treveris. Anno 1583. excuſo, p. 245. & ſeqq. Et pag. 267. dicitur, Pontificis authoritatem eſſe articulum fidei.

Ideoq; traditur. Imperatorẽ Pontifici in equum aſcendenti ſtapedem tenere, & accepto freno, equum per aliquot paſſus ducere; Atq; in convivio manibus Papæ ad lotionem aquã miniſtrare debere. Ceremon. Eccl. Rom. lib. 1. ſect. 3. p. 1. f. 43. Et ſect. 5. p. 4. f. 61. Imo & ſolum Papam, ſine Concilio, Imperatorem deponere poſſe. Gl. & Dd. in C. ad Apoſtolicæ De ſent. & re jud. in 6.

Fr. Bozius de temp. Eccl. Mon. lib. 5. c. 15. pag. 771. & ſeqq. Quicunq; Sacerdotis imperio non obedierit, morietur.

Artic. 2.

DJngegen ſeind alle Perſonen Geiſtliches Standts / Biſchoffe / Prælaten / Pfaffen / Mönch / Jeſuiten / Nonnen / vnnd alle andere Pfaffheit / Wie auch deren zeitliche Güter / Rechten vnd Gefell / von aller weltlichen Obrigkeit Gehorſam / Geboten / Verboten / Schatzungen vnd Gerichtzwang *in perſonalib. & realibus. civilib. & criminalibus* ausgenommen vnnd befreiet; Dörffen vnd ſollen weder Keyſern vnnd Königen / noch andern weltlichen Obrigkeiten Gehorſam vnd gewertig ſein / Aber Keyſer / Könige vnd Fürſten / ſollen jhre fürnembſte Feſtungen ſolchen Geiſtlichen eher vnnd mehr / als den Leyen zuverwahren vertrawen.

C. Nullus Judicum. 2. Et C. Si diligenti 12. extra de fo: compet.

C. Seculares, eod. tit. in 6.

C. Non minus. 4. Et C. adverſus. 7. extra de immun: Eccl.

Innoc. III. in C. Sollicitæ extra de Major: & obed:

obed: Joh: Mariana, Jeſuita Toletanus in lib. de Rege & regis inſtit: lib. 1. c. 10. pag. 88. Princeps neminem ex ſacrato ordine ſupplicio, quamvis merito, afficiat. Illius immunitates & jura intacta, ut ſint, curare debet.

Præſtat enim ſcelera impunita relinqui, quam hujuſmodi immunitates refigi. Et ibid. p. 89. Vellem Epiſcopis firmiſsimas Principum arces in fidem tradi. Et paulo ante, Reſp. commodius à viris ſacratis, quam à profanis, quales ſunt urbium procuratores remedium expectabit.

Artic: 3.

OB wol der Bayſt ein Menſch iſt / Jedoch kan Er / alß Gottes Stadthalter auff Erden (dem auch deswegen Göttliche Ehren gebühren) in ſachen / welche den Chriſtlichen Glauben belangen / nicht jrren / wañ ſchon ſonſten alle andere Geiſtlichkeit vñ *concilia* jrrete. Derwegen dann auch von dē *Conciliis*, wol

wol an den Bapſt / Aber mit nichten hingegen von dem Bapſt *ad Concilium* appelliret werden kan.

In C. Ad Apoſtolicæ. 2. De ſent. & re Iud. in 6. Bozius Eug: de Jur: Nat: & div: Eccl: lib. & pot. lib. 1. c. 18. p. 64.

Moſco. de Ma. mil. Eccl. lib. 1. part. 1. c. 4. p. 96.

Blondus lib. 3. Rom. inſtaur. Omnes Principes orbis terrarum Pontificem honorant & colunt, VT SVMMVM DEVM.

Gloſ. in c. cum inter nonnullos in verb. 6. Declaramus, de verb. ſign. in Extravag. Johan. XXII.

Bellarmin: de Rom: Pontif: lib. 4. c. 2. ubi poſt alios allegatos Doctores, addit, Deum non permittere, ut Papa quidquam temere definiat: Qui enim promiſit finem, hunc & media promiſiſſe.

A conclio ad Papam rectè appellari, Johan. de Selva. in tract: de Benefi: par: 4. p. 8. n. 28. Tractatuum Tomo. 15 par. 1. fol. 109.

Non à Papa ad Concilium, Jacobatius de Conciliis lib. 10. art. 1. n. 36. Tractatuum Tomo. 13. par. 1. fol. 352. Et art 16. n. 26. f. 270.

Ut nec à Papa ad Cardinales, Manſre. de Cardinal.

dinal. Deciſ. 391. cum Jacobatio contra Bartolum. Tract. Tom. 13. par. 2. f. 105. Gloſſa in C. Nemo cau. 9. q. 3. ad verb. Neq; ab omni Clero. Et Moſco: de ma: mil: Eccleſia, lib. 1. c. 1. q. 1. p. 27. Si totus mundus ſententiaret contra Papam in aliquo negotio, ſtandum tamen eſſet ſententiæ Papæ.

Artic. 4.

Alſo ſtehen auch bey des Bapſts gefallen/der H. Schrifft Altes vnd Newen Teſtaments anſehen vnd Verſtand: Auch enderung deſſen / ſo darin geordnet. Dagegen ſollen vnd müſſen ſeine Satzungen/als zum Chriſtlichen Glauben vnd Seligkeit zum höchſten nothwendig / gültig vnd verbindlich ſein.

Bulla Pij. IV. ſuper form. jura. profes. fidei in fi. Conc. Trid. p. 359. Et in Seſſ. 21. c. 1. pag. 171 & c. 22. ac. 23. p. 172. & 173. Et p. 174. Canone 2. & 3. Hoſius To. 1. lib. de expreſſo DEI *verbo, pag. 622. Sacram ſcripturam, niſi juxta ſenſum Eccleſiæ Ro: exponatur, non eſſe* DEI *expreſſum verbum, ſed expreſſum verbum Diaboli.*

Artic. 2.

DJngegen ſeind alle Perſonen Geiſtlichs Standts / Biſchoffe / Prælaten / Pfaffen / Mönch / Jeſuiten / Nonnen / vnnd alle andere Pfaffheit / Wie auch deren zeitliche Güter / Rechten vnd Gefell / von aller weltlichen Obrigkeit Gehorſam / Geboten / Verboten / Schatzungen vnd Gerichtzwang *in perſonalib. & realibus. civilib. & criminalibus* ausgenommen vnnd befreiet; Dörffen vnd ſollen weder Keyſern vnnd Königen / noch andern weltlichen Obrigkeiten Gehorſam vnd gewertig ſein / Aber Keyſer / Könige vnd Fürſten / ſollen jhre fürnembſte Feſtungen ſolchen Geiſtlichen eher vnnd mehr / als den Leyen zuverwahren vertrawen.

C. Nullus Judicum. 2. Et C. Si diligenti 12. extra de fo: compet.

C. Seculares, eod. tit. in 6.

C. Non minus. 4. Et C. adverſus. 7. extra de immun: Eccl.

Innoc. III. in C. Sollicitæ extra de Major: & obed:

obed: Joh: Mariana, Jeſuita Toletanus in lib. de Rege & regis inſtit: lib. 1. c. 10. pag. 88. Princeps neminem ex ſacrato ordine ſupplicio, quamvis merito, afficiat. Illius immunitates & jura intacta, ut ſint, curare debet.

Præſtat enim ſcelera impunita relinqui, quam hujuſmodi immunitates refigi. Et ibid. p. 89. Vellem Epiſcopis firmiſsimas Principum arces in fidem tradi. Et paulo ante, Reſp. commodius à viris ſacratis, quàm à profanis, quales ſunt urbium procuratores remedium expectabit.

Artic: 3.

OB wol der Bayſt ein Menſch iſt / Jedoch kan Er / alß Gottes Stadthalter auff Erden (dem auch deswegen Göttliche Ehren gebühren) in ſachen / welche den Chriſtlichen Glauben belangen / nicht jrren / wañ ſchon ſonſten alle andere Geiſtlichkeit vñ *concilia* jrreten. Derwegen dann auch von dẽ *Conciliis*,

wol

wol an den Bapſt / Aber mit nichten hingegen von dem Bapſt *ad Concilium* appelliret werden kan.

In C. Ad Apoſtolicæ. 2. De ſent. & re Iud. in 6. Bozius Eug: de Jur: Nat: & div: Eccl: lib. & pot. lib. 1. c. 18. p. 64.

Moſco. de Ma. mil. Eccl. lib. 1. part. 1. c. 4. p. 96.

Blondus lib. 3. Rom. inſtaur. Omnes Principes orbis terrarum Pontificem honorant & colunt, VT SVMMVM DEVM.

Glor. in c. cum inter nonnullos in verb. 6. Declaramus, de verb. ſign. in Extravag. Johan. XXII.

Bellarmin: de Rom: Pontif: lib. 4. c. 2. ubi poſt alios allegatos Doctores, addit, Deum non permittere, ut Papa quidquam temere definiat: Qui enim promiſit finem, hunc & media promiſiſſe.

A conclio ad Papam rectè appellari, Johan. de Selva, *in tract: de Benefi: par: 4. p. 8. n. 28. Tractatuum Tomo. 15 par. 1. fol. 109.*

Non à Papa ad Concilium, Jacobatius *de Conciliis lib. 10. art. 1. n. 36. Tractatuum Tomo. 13. par. 1. fol. 352. Et art 16. n. 26. f. 270.*

Ut nec à Papa ad Cardinales, Manſre. de Cardinal.

dinal. Deciſ. 391. cum Jacobatio contra Bartolum. Tract. Tom. 13. par. 2. f. 105. Gloſſa in C. Nemo cau: 9. q. 3. ad verb. Neq; ab omni Clero. Et Moſco: de ma: mil: Eccleſia. lib. 1. c. 1. q. 1. p. 27. Si totus mundus ſententiaret contra Papam in aliquo negotio, ſtandum tamen eſſet ſententiæ Papæ.

Artic. 4.

Alſo ſtehen auch bey des Bapſts gefallen/der H. Schrifft Alten vnd Newen Teſtaments anſehen vnd Verſtand: Auch enderung deſſen / ſo darin geordnet. Dagegen ſollen vnd müſſen ſeine Satzungen/als zum Chriſtlichen Glauben vnd Seligkeit zum höchſten nothwendig / gültig vnd verbindlich ſein.

Bulla Pij. IV. ſuper form. jura. profes. fidei in fi. Conc. Trid. p. 359. Et in Seſſ. 21. c. 1. pag. 171 & c. 22. ac. 23. p. 172. & 173. Et p. 174. Canone 2. & 3. Hoſius To. 1. lib. de expreſſo DEI *verbo, pag. 622. Sacram ſcripturam, niſi juxta ſenſum Eccleſiæ Ro: exponatur, non eſſe DEI expreſſum verbum, ſed expreſſum verbum Diaboli.*

Sylveſter Prieras in Dial. contra Luth. Tom. 1. op. Luth: Tom. 1. op: Luth: fol. 157. Doctrinã Pontificiæ Eccleſiæ & Pontificis Rom. eſſe regulam fidei infallibilem.

De traditionum authoritate Concil. Trid. Seſſ. 4. p. 11. & 12. Pet. à Soto in defenſ. de uno præſen- Jud. Eccl. cap. 33. p. 1075. Coſterus in Apol. pro par. 2. Enchir. contra Gomarum p. 37.

II. CAPUT.

Artic. I.

DAß die von Keyſern/ Königen vnd Reichsſtänden auffgerichte Reichsabſchied/ Friedens vergleichungen/ *capitulationes*, Verein/ *conceſſiones*, durch welche eine andere *religion*, als die Bäpſtliche oder Römiſche Catholiſche verſtattet würdt/ Ob gleich dieſelbe mit höchſten Pflichten vnd Ayden verwahret/ niemals gültig oder bündig geweſen/ noch künfftig ſein ſollen.

Petrus Ribadeneira Ieſuita, ipſiusq; ſocius & interpres Iohannes Oranus De Principe lib. 1. c. 17. p. 107. Principem Chriſtianum nec hæreſes indulgen-

ti

tia quadã permittere, nec in ſuo regno diverſarum & inter ſe pugnantiũ ſectarum homines pati debere.

Iacob. Simancha Pacẽſis Epiſc. De Cathol: Inſtit: c. 46. n. 53. Cum hæreticis nullũ commerciũ, nec pax ulla Catholicis eſſe poteſt. Quamobrem FIDES ILLIS DATA, ETIAMSI IVRAMENTO FIRMATA SIT, NVLLO MODO SERVANDA EST. *Cunra. Brunus de hæreticis, li. 5. c. 15. Andr. Erſtenberger ſive Franc. Burckartus in Autonomia (laudata à Ribadeneira) par. 3. c. 15. p. 306. Martin. Becanus Ieſuita Mog. In diſput: de fide hær. ſervanda c. 10. p. 88. & ſeqq. Libertatem ſive pactionem illam religionis, qua liberum permittitur eſſe Catholicum, vel Lutheranum, vel Calviniſtam,* OMNINO ESSE ILLICITAM, ET DIVINO PRÆCEPTO REPVGNANTEM, *nec aliter quàm* ALIQVO TEMPORE, *majoris damni vitandi cauſſa, tolerari poſſe. Imò hæc libertas potius (ait pag: 94.) à Catholicis omnibus modis, quantum commodè fieri poteſt, impediri & profligari debet. Nullus ſit iſtis miniſteriorum locus, ſciant omnes, etiamſi quid ſpeciali reſcripto, vel pacto, ab huiuſmodi hominum genere impetratum ſit,* NON VALERE.

Artic. 2.

AS auch ſonderlich der Religion-frid in Teutſchland / als der Keyſerl: Mayeſt: abgezwungen vnd abgedrungen / vnbündig: Inn alle weg nur *dilatio, moratorium, tolerantia ad tempus* geweſen / vnd nicht lenger als allein biß zu des Tridentiniſchen *Concilij publication* (welche allbereit Anno *1564.* vnd alſo vorlangſt beſchehen) gehalten werden ſollen.

Paulus VVindeck in delib. de hæret. extirp. in reſponſ. ad 4. object. pag. 324. Et pag. 326. ubi dicit: TEMPUS *pacis religionis publicato cõcilio Tridentino exſpiraſſe. Se itaq; vecordiam ſectariorum mirari, qui pro religionis libertate tuenda toties comitiorum decreta ſtultiſſimè detonare & deblaterare ſolent.*

* *Andr. Erſtenberger de Autonomia lib. 3. c. 13. pag. 305. & ſeqq.*

Auffwecker der Geiſtlichen / *cap. 3. f. 66. & f. 70.*

Jeſuita Cresvvel aliàs Philopater adver: edicta Reginæ p. 3. & p. 13.

Artic. 3.

Das

Aß derwegen nunmehr die Bäpſtliche allenthalben dahin arbeiten vnd trachten ſollen/daß ſie alle Ketzer/ vnd alſo ſonderlich vnd benandtlich alle Lutheraner vnd Evangeliſche/ Nicht weniger auch die jenige/ welche denſelben gunſt vnd guten willen erweiſen/ oder zu der Ketzer Verfolgung nicht helffen wollen/ mit Fewer/ Schwerdt/ Gifft/ Pulver/ Kriegsgewalt vnd andern Beſchwerungen vnd tücken verdringen vnd vnterdrucken.

Bulla Cœna Domini, ut vocant, Quæ invenitur apud Mart. Navarr. Azpilcuetam Tom. 3. p. 269. Et ſumta eſt ex c. excommunicamus. 15. ex de hæret.

Ribadeneira, De Principe lib. 1. c. 18. p. 117. & c. 26. p. 172. & 173.

Paulus Chirlandus De hæret. q. 3. n. 2.

Simanch: Inſtit. Cathol. cap. 46. n. 45. 46.

In actione Henrici Garneti Jeſuitæ Angl. per totum.

Jeſuita Cresvvel ſub nomine Andr. Philopatris cõtra edictũ Reginæ Angl. Sect. 2. n. 157. p. 149. Ubi

tradit Principem, qui à Catho: religione deflexit, excidere statim omni potestate, argumento ejus, quod Paul 9. 1. Cor. 7. dicit: Si infidelis discedit, discedat, in hujusmodi n. casu non ligatur frater aut soror. Idem paulo post n. 60. p. 151. Omnium Catholicorum Doctorum sententiam esse, Obligatos esse subditos ad Principes hæreticos depellendos, qui fidei Catholicæ injuriosi sunt, si modo vires ad hoc habeant idoneas. Et ibid. Cresvvel. n. 162. pag. 153. Subditi hujusmodi Principes suos non tantum legitimè possunt de turbare, sed etiam ad hoc præcepto divino & conscientiæ vinculo arctissimo, & extremo animarũ suarum periculo tenentur.

Cardinalis Reginaldus Polus in Orat. ad Carol. V. Imp. Relicto bello Turcico, contra hæreticos bellum movendum. His rebus compositis (ait) minori negotio reliqua aggredi ac perficere poteris. A Turca minus periculi imminet.

Innoc. 3. in c. excommunicamus §. Catholici ex de hæret.

Cunrad Brunus de hæret. lib. 3. c. ult.

Simanch. Catho. Instit. c. 46. n. 50.

Paulus VVindeck de extirp. hæret. Antidoto. 10. p. 404.

p. 404. & Antido. 11. pag. 408. Lutheranos mortis ſupplicio exterminandos, interficiendos, propulſandos, reprimendos, delendos, uſtionibus & ſectionibus exſcindendos, tollendos, explodendos, viriliter extirpandos, trucidandos, internecione delendos.

Artic. 4.

Es were dann / das ſie Bäpſtliche ſich beſorgen würden / daß ſie zu jhrem Fürhaben zu ſchwach / vnd wann es jhnen mißlingen ſolt / Alßdann das Bapſtumb fernern ſchaden befahren müſte: Dann in dieſem Fall ſoll man *ad tempus*, auff ein zeitlang etwas nachgeben / vnd beſſerer gelegenheit erwarten / Etliche aber Lehren / das allbereit zuviel lang nachgeſehen worden / vnd das man derwegen ohne fernern Innhalt alle Lutheraner vnd Ketzer allenthalben ausreuten / dempffen vnd vertilgen / vnd keinen ſolchen Samen wider vffkommen laſſen ſoll.

Memor

Memor. Liga To. 6 p. 262. & 263. Les Jesuistes auoyent vn bref de sa Saincteté, qui les dispensoit, d'obeir au temps. Item. Quil falloit dissimuler & obeir au Roy pour vn temps par feintise.

Ribadeneira de Principe lib. 1. c. 26. p. 178. Christiana prudentia docet. DISSIMULATIONE *HE*TENDUM, *si magna pericula timentur.*

Becanus Jesui. Mog. de fid. haret. servan. c. 10. p. 89. & p. 102. & seqq.

Gregor. de Valen. Tom. 3. disp. 1. q. 10. p. 7.

Paulus VVindeck in delibera. de haresibus extirp. p. 333. Nihil in Religionis negotiis oportet cõnivere aut indulgere, nisi ubi libertas publica authoritate & validis viribus nititur.

Cresvvel Iesuita Anglus ad edict. Reg. Angl. p. 151. Si vires habeant ad hoc idoneas.

Idem Cresvvel in eod. lib. p. 8. satis jam cessatum est ab innocentum defensione, ob placandum hostem si fieri potuisset, SATIS DATVM TEMPORI, *satis tributum spei. Quid ni obsistamus tam scelerata tyrannidi?*

Ribadeneira de Principe lib. 1. c. 15. p. 90. & seqq. Vbi politicam prudentiam illam Reginæ Scotiæ &

Regum

Regum Galliæ, ac conſiliariorum graviter accuſat, Qui putarunt, ſerviendum tempori, utiliusq; eſſe, conniventiâ quadam & lenitate ſervare, quàm ſeverâ animadverſione totum regnum evertere. Et pag. 94. addit, Nullum regem, nullum Principem eſſe, cui hæc politiæ ratio potior viſa eſt, qui non ſtultitiæ & temeritatis graviſſimas pœnas dederit.

CAPUT III.

Artic. I.

DAs Römiſche Catholiſche Vnterthanen jhren König oder Fürſtē/ wann ſie in gemein denſelbē für einen Tyrannen halten/ verdringen/ vnd ſich aller Pflicht ledig achten mögen: Wann ſie aber zu gemeinem Landtag oder beſchlus zukommen gehindert würden/ das dann einem jeden Vnterthanen/ ſo fern der nur der Jeſuiten/ oder anderer dergleichen *Theologorū* beyfalligen Rath eingeholet/ erlaubet/ Auch rühmlich/ vnd *meritorium* ſein werde/ Solchen König oder Fürſten eigens Gewalts vmbzubringen. Vnd alſo der Mönch *Jacob Clemens* recht

gehandelt/daß er *Henricum 3.* König in Franckreich / mit einem vergifften Messer erstochen hat/ Auch recht beschehen würde / Wann der jetzig König *Henricus 4.* gleichfals vmbbracht würde.

Joh: Mariana Iesui. Tolet. de Rege & regis Institit. lib. 5. c. 6. p. 53. & seqq:

Totus Iesuitarum liber de justa Heinrici 3. Abdicatione, editus durante Iesuitarum perduellione, Anno 91. Lugduni apud Johannem Pillehotte. S. unionis Gallicana Bibliopolam, ex præcepto superiorum, In cujus præfatione dicitur; Prorsus ut cum hac communis, alterius Heinrici, pariter impij tyranni &c. causa sit, propterea fiat, ut cum de priore justè abdicato dixerimus, de hoc quoq; EXCLVDENDO, IMO CONTERENDO, AC PERDENDO dixisse videri cupiamus:

Apologia Johannis Castelli, Iesuitici discipuli per totum, & maxime in secunda parte.

Tales etiam libri à Iesuita Guignardo scripti Lutetiæ in collegio Iesuitarum inventi sunt, ut exactis Parlamenti Parisiensis refertur in Memorabil. Ligæ To. 6. pag: 256. & seqq:

Ieſuita Cresvvel, aliàs Philopater, adverſus edicta Reginapag. 145. Poteſtatem regiam eſſe juris civilis, Ergo in arbitrio populi eſſe, Rex quis ſit, an non. Defenſio Ieſuitarum in To. 6. Memor: Liga pag. 281. ubi ad hoc allegatur etiam exemplum Ajod. jud. 3. Item Cajetanus Dom. Soto Tho. Aq. Sylveſt. Fumus.

Artic. 2.

Nd alſo / wann Vnderthane einen Lutheriſchen oder anderen Ketzeriſchen König oder Fürſten haben / der ſie zu der Lutheriſchen oder Evangeliſchen *Religion* verleiten will / So ſeindt ſie alsdann von aller Huldigung vnd Pflichten ledig / vnd haben gut mögen vnd erlaubt recht / denſelben jhren König oder Fürſten abzuſetzen / zuverdringen vnd zu vnterdrucken. Vnd ob wol ſolches von den erſten Chriſten niemals beſchehen / das ſie doch deſſen wol befugt geweſen / vnd es jhnen nur an gnugſamen Kräfften gemangelt hab.

Bellarmi: de Rom: Pontif: lib. 5. c 7 p. 1073

Paulus VVindeck in delib. de hæreſ. extirp. Antidoto 10. p. 407. alias habet rationem, Hinc, ait, multi fideles cum gentib. converſabantur, quibus Eccleſiæ manſuetudinem commendari expediebat, Idcoq; Chriſtiani ſuis inſeſtiſſimis hoſtib. parcebant. Altera hujus manſuetudinis cauſſa, Quod metuebant Chriſtiani Epiſcopi, ne morte hæreticorum patientia Catholicorum obſcuraretur.

Artic. 3.

WAS auch mit Gifft oder Spanniſchen Güplein / Keyſer / Könige / Churvnd Fürſten / Wann *Theologi, Jeſuitæ, als viri eruditi & graves,* die für Tyrannen halten / von jhren Vnterthanen oder Dienern vmbbracht werden mögen; Doch alſo / das ſolche Potentaten nicht zu jhren ſelbſt Mördern gemacht werden / vnd ſelbſt ſolch Gifft zu Mund bringen.

Joh. Mariana de Rege lib. 1. c. 6. p. 60. Niſi publica vox populi adſit, viri eruditi & graves in conſilium adhibeantur. Tales ante à Jac. Clemente conſultos volens dicere, ait: Cognito à Theologis, quos

quos erat ſciſcitatus, tyrannum jure interimi poſſe. Et in facul: Imprim: ejuſdem Mariana, inquit, viſitator Stephanus Hojeda; Approbatos à viris doctis & gravib. ex eod. noſtro ordine.

Item Maria. lib. de Rege. 1. c. 7. pag. 65. & 67: Quid intereſt, ferro, an veneno perimas? Hoc tamen temperamento, me authore, uti licebit, ſi non ipſe, qui perimitur, venenum haurire cogitur, quo concepto pereat; ſed exterius ab alio adhibeatur, nihil adjuvante eo, qui perimendus eſt, nimirum cum veneni tanta vis eſt, ut ſella eo, aut veſte delibuta, vim interficiendi habeat. Et in fine ejus capitis p. 68. concludit, In ejus vitam graſſari quacunq; arte conceſſum, ne cogatur tantum ſciens aut imprudens ſibi conſcire mortem.

Et ex hac doctrina fluxit, Quod Jeſuita Richardus VValpot, ſocius Mariane, ante annos duodecim, Anglum Eduardū Squirre veneno inſtruxit, Quod Regina Angliæ & Eſſexio non edendum aut bibendum præberet, ſed quo ſellam tantum ita ingeret, ut ex ejus contactu uterque moreretur.

Artic. 4.

DAs der Bapſt nicht allein der Lutheraner vnd anderer Ketzer/ ſondern auch der vnglaubigen vnd Heidniſchen Könige oder Fürſten / Reich vnd Land ſeines gefallens Catholiſchen ſchencken möge / vnd ſolche *Donationes* kreffetig ſein ſollen.

Fr. Bozzius de temp. Eccle: monar. lib. 1. cap. 3. Et lib. 1. cap. 11. pag. 148. Papa eſt, per quem Reges regnant: juxta illud, Per me reges regnant.

Papa omnia poteſt, qua Deus poteſt. C. ſollicita. 6. De major. & obed.

Lib. 1. Ceremo. Ro: Curiæ Sect. 7. p. 85. Papæ eſt omnis poteſtas in cœlo & in terra; Dominatur à mari uſq; ad mare, & à flumine uſq; ad terminos orbis.

Hinc fluxit, Quod Artabaliba Rex Peru dixit (ut narrant Benzo & D. Lopez.) inſigniter fatuum eſſe oportere Papam, qui qua non haberet, aliis liberaliter largiretur, vel certè injuſtum ac impudentem nebulonem, qui ejectis veris poſſeſſoribus, alienas terras peregrinis addiceret, & in mutuas cades mortale genus armaret.

CAPVT

CAPUT. IV.

Artic. I.

DAs dē Catholiſchen/vñ ſonderlich dē Jeſuiten vñ jhres gleichen Prieſtern erlaubt ſey/damit ſie deſto beſſer ſich ein vnd durchſchleiffen / vnd jhr fürhaben fortſetzen können/ anderer Namen/Zunamen vnd Kleider ſich zugebrauchen/Auch vff Lutheriſcher/oder anderer Ketzeriſcher Obrigkeit fragen / zu *aquivocir*en, betrüglicher weis zu antworten / vnd die gefragte warheit zuverſchlagen.

Ieſuita Edmundus Campianus in Epiſt. ad generalem Societ: Anno 1583. Treveris excuſa pag. 23. & 24. fatetur, in Anglia ſæpè ſe commutare nomina, & habitu dementiſſimo eſſe. Item in Epiſt. de perſecutione Angl. p. 126. 212. 314. Mentita nomina pag. 130. Mentita veſte pag. 126. Nomina non recte profitentur.

In actis Jeſuita Heinrici Garnet, ipſiusmet Garneti, ut & ejus ſociorum Oſwaldi. Teſmond. Johannis

Johannis Gerardi & Josephi Cresvvelli aliquot falsa nomina pag. 1. 22. 34. & seqq. Item p. 39. 72. 86. & seqq. Item pag. 97. 101. 107. 108. 133.

Sic Jesuita Ratisbo. Jacobus Keller author Philippicæ cõtra anonymum prædicantem &c. falso nomine Jacobi Sylvani usus est. Ut & ejus socius Conradus Vetter falso nomine Cunradi Andreæ legitimi fratris Iacobi Andreæ.

Campianus in Epist. ad Generalem p. 23. Prætor civitatis conjectat nos esse, qui eramus, dissimulasse nomina.

Sic cum Garnetus Iesuita in Anglia pernegasset, se cõscium machinationis cũ pulvere tormentario fuisse, & pro ejus felici successu preces habuisse, mendacij deinde convictus, Respondit, pag. 101. Se quidem de prospero magnæ illius actionis eventu preces obtulisse; Illud tamen eo animo, sensuq; feciſſe, quod severiores quasdam leges tum subveritus fuisset. Et p. 107. Se deliquisse agnovit, nisi ipsum æquivocatio tueretur, Quodq; nemo teneatur prodere seipsum, & fateri quod res est, antequam testibus convictus sit.

Artic.

Artic. 2.

As auch den Jeſuiten vnd jhren Glaubensgenoſſen zugelaſſen ſey / auff Catholiſcher Obrigkeit Befragen / gleichfals in antwort mit oder ohne Eyd zu *aquivociren*, Wann nemlich der Befragt den Befragenden nicht (*pro competente*) für ſeinen ordentlichen Richter erkennet/oder auch wann der Befragt bey ſich darfür helt das (*competens*) ſein ordentlicher Richter ſeines fragens/ oder aber ſein gegenpart jhrer ſachen nicht befugt ſey.

Gloſſa in C. Ne quis cau: 22. q. 2.

Cui ſimilis eſt aquivocatio S. Franciſci, quam referunt Angelus de Peruſio in l. idem. § ſit ubi. D. de condict: obtur: cau: Et Ioh: ab Ana. in C. Qui cum fure, de furtis.

Martini Navarri Arpilcueta totus Commentarius in d. c. humana aures cau: 22. q, 5. in gratiam (ut ait) Illuſtriſſimæ ſocietatis Ieſuiticæ ſcriptus To. 1. p. 344. & ſeqq.

Toletus Ieſuita & Cardinal, Inſtr. ſacerd. lib. 4. c. 21. & 22.

Gregor. de Val. Ieſ. To. 3. diſp. 5. Quæſt. 13. De Reo puncto 1, & 2.

Navarrus Arpilcueta in d. c. humana aures p. 351.

Item. Navarr. pag. 352. Se maximo Principi abhorrenti ab uſu illius dicti: Qui neſcit diſſimulare, neſcit regnare, non ſine fructu ſcripſiſſe, Bonam ac utilem hanc ſimulandi & diſſimulandi artem eſſe.

Gregor. de Val. To. 3. diſp. 5. q. 13. De Reo punct. 2. Æquivocationem PRUDENTEM DEFENSIONEM *vocat:*

Dem

Dem Ehrnvesten / Achtbarn / vnd Hochgelarten Herrn / Friderich Taubman / der löblichen Universitet Wittemberg Professorn / Meinem insonders günstigen Herrn vnd Freunde.

Ottes gnad durch Christum / vnd meine willige Dienst zuvor / sonders lieber Herr / vnd Freund / beyverwahrt habt jhr zuempfangen / ein Tractetlein mit dem Titul / Jesuiten Latein. Welches von einem Vornemen / gelerten Mann / mit sonderm fleiß zusammen getragen / vnd von einem guten Freund mir zugestellet worden / Euch zu vberschicken / mit dem freundtlichen begeren / daß jhrs wöllet daselbst vffs förderlichst in truck kommen lassen. Ob nun wol Ich noch der zeit nicht wissen kan / wer diese Capita vnd Articul zusammen geschrieben / So ist doch solch Tractetlein an jhm selbst also beschaffen / so viel Res ipsas, Methodum, vnd facilem Brevitatem anlanget / daß Ich darfür halte / es sey wol werth / vnd gemeiner Christenheit nicht wenig daran gelegen / das es bey euch zu Wittenberg / vmb mehrers ansehens willen / gedrucket werde. Mache mir derwegen keinen zweiffel / Jhr werdet vnserm lieben Vaterland / vnd der wahren Kirchen Gottes vnbeschwert hierinnen Willfahren / vnd gern darzu helffen / damit der Mensch der Sünden / vnd

das Kind deß Verderbens auch der geſtalt beſſer ans Liecht gebracht/vnd geoffenbaret werde. Denn in dieſen wenig pagellis werden der Papiſten Liſt vnnd Tück alſo entdecket/vnd dem gutherʒigen Leſer für die Augen gemahlet/das ein jeder/der nicht muthwillig blind ſeyn wil/recht vnnd gründlich daraus erkennen kan/was eigentlich vom Bapſthumb zuhalten ſey/Womit die papiſten ſchwanger gehen/vnd das alle fromme Evangeliſche Chriſten nothdrüngliche Vrſachen haben/ſich für jhnen wol für zuſehen/vnd wider ſie für einen Mann zuſtehen.

Was denn antrifft die Autores/aus welchen dieſes Tractetlein zuſammen gebracht/ſind dieſelbigen bey einem jedern Articul mit Namen geſetzt/vnd die loca angezeiget/wo ein jedes zufinden/das auch in dem der Sachen ein ſatte gnüg geſchehen iſt.

Wil alſo/ſolch Wercklein Euch vffs beſte commendirt/vnd gebeten haben/wollet darob vnd daran ſeyn/dannit es noch bey wehrender Reichsverſamblung publiciert werden/vnd den verſamleten Fürſten/Reichsverwandten vnd Geſandten zu Regenſpurg/vmb allerhand nachrichtung willen zukommen möge. Hieran erzeiget jhr ſondar zweiffels Gott dem HErren ein angenemen wolgefälligen dienſt/vnd ſeiner hochbedrangten Kirchen ein ſolche Wolthat/die jhr lieber Sponß/vnnd Breutigam Jeſus Chriſtus/mit reichem Propheten Lohn hie vnd dort vergelten wird/Amen.

Tuus

Johannes Gutman.

1907